

Maria Heller
München 2
Dachauerstr. 102 / a

München, den 17. Dez. 1947. 7

An den

Vertrauensmann
Depot 301
Annexe Fleury sur Orne

Betrifft: Bevorzugte Entlassung meines Sohnes
Georg Heller, Gef.Nr. 1450800
aus der franz. Kriegsgefangenschaft.

Mit diesem Gesuch bitte ich um bevorzugte Entlassung meines Sohnes Georg Heller (Gef.Nr. 145 0800) aus der französischen Kriegsgefangenschaft.

Ich begründe mein Gesuch wie folgt:

- a) Durch den Tod meines Mannes, welcher an einer Kriegsverwundung gestorben ist, bin ich als Kriegswitwe im 57. Lebensjahr völlig auf mich allein angewiesen.
- b) Mein Sohn Otto, der mich unterstützen könnte, ist in Russland vermisst.
- c) Mein Sohn Georg, welcher nun meine einzige Stütze ist, befindet sich in französischer Kriegsgefangenschaft. Ich brauche ihn dringend als Ernährer, zumal auch in der nächsten Verwandtschaft diejenigen, welche mir helfen könnten, durch Kriegseinwirkung um's Leben gekommen sind.
- d) Zu meinem Lebensunterhalt stehen mir monatlich RM 80.-- zur Verfügung, wovon ich nicht mehr auf die Dauer leben kann. Meine Ersparnisse sind nun verbraucht.

In dieser meiner Lebensnot bitte ich herzlich und dringend auf Grund des vorliegenden besonderen Härtefalles, die Entlassung meines Sohnes aus der Kriegsgefangenschaft bevorzugt zu genehmigen. Damit könnte mein Leben gerettet werden.

Indem ich meine einzige Hoffnung darauf setze, dass meine Bitte durch die Grossmut der französischen Nation erfüllt wird, grüsst

ergebenst